

Pressemitteilung

Brexit-Entscheidung bewirkt Umschichtungen der Investments im DAX: Abgang von UK-Investoren zugunsten eines verstärkten Engagements von US-amerikanischen und deutschen Anlegern

Frankfurt / London / Wien, 12. Juni 2017 – Bereits zum vierten Mal haben der DIRK – Deutscher Investor Relations Verband und Ipreo, das global führende Investor Relations (IR) Beratungs- und Technologieunternehmen, in der gemeinsamen Marktstudie „Investoren der Deutschland AG 4.0“ die Strukturveränderungen der Investorenlandschaft des DAX analysiert. Das Hauptaugenmerk der Studie lag sowohl auf der Verteilung, als auch speziell auf den Veränderungen und Mittelflächen des institutionellen Streubesitzes der DAX-Emittenten hinsichtlich Geografie, Investment Stil sowie den meist genutzten Handelsplätzen. Hierbei wurden Investments auf Investorengruppenebene, von Staatsfonds sowie die Bedeutung von extra-finanziellen Kriterien und das Abstimmverhalten von Investoren näher untersucht.

Die Folgestudie kam zu folgenden Hauptkenntnissen:

- Die Brexit-Entscheidung hat im DAX zu Mittelabflüssen von britischen Investoren geführt, die ihren Anteil um 7,4% im Vergleich zum Vorjahr verringert haben.
- Im Gegenzug haben nordamerikanische und deutsche Investoren ihr Engagement im DAX um 5,1% bzw. 4,2% erhöht.
- Privatanleger favorisieren weiterhin den DAX und halten im Durchschnitt 16%.
- Institutioneller Streubesitz bleibt weitestgehend stabil bei ca. 60% der Marktkapitalisierung des DAX.
- Beliebtheit von passiven Investments trotz Umschichtungen weiterhin ungebrochen und liegen damit im globalen Trend.
- Blackrock-Gruppe bleibt größter Investor der Deutschland AG ungeachtet des verringerten Anteils (-0,5pp). Anteil der aktiven Investments bleibt mit ca. 20% konstant, allerdings wird sich BlackRock vermehrt auf passive Investmentstrategien fokussieren.
- London bleibt das Top-Roadshowziel für DAX-Gesellschaften mit leicht gesunkenem Anteil.
- Stimmrechtsberater fließen bei mehr als 70% der Top 100 DAX-Aktionäre in die Abstimmungspolitik ein; Hedgefonds zeigen mehr Präsenz auf Hauptversammlungen.

Kay Bommer, Geschäftsführer des DIRK, meint zu den Ergebnissen: „Die Auswirkungen des Brexit sind auch im DAX angekommen. Das erhöhte Interesse von amerikanischen Anlegern und der erneute Anstieg heimischer Investoren stimmt zuversichtlich, aber auch die hohe Bedeutung extra-finanzieller Investmentkriterien und der gestiegene Anteil an Hedgefonds auf Hauptversammlungen sind Themen, denen wir uns als Verband verstärkt widmen wollen“, so Bommer.

„Nach einem turbulenten Jahr am Kapitalmarkt, welches von Themen wie dem Brexit, Präsident Trump und einer lockeren Geldpolitik der Notenbanken geprägt wurde, zeichnen sich Verschiebungen und Umschichtungen im DAX ab. Das Anlagepotential, das der Leitindex bietet, wird im Ausland als solches wahrgenommen, speziell in Übersee. Die Relevanz von internationalen Kapitalgebern ist für DAX-Unternehmen von großer Bedeutung und sollte in der aktiven IR-Kommunikationsstrategie eine zentrale Rolle einnehmen“, kommentiert Andreas Posavac, Managing Director bei Ipreo.

Die Studienergebnisse zeigen, dass die nordamerikanischen Fonds im DAX auf dem Vormarsch sind, mit einer gestiegenen Veranlagung (+6% im Vergleich zum Vorjahr). Passiv ausgerichtete Investorengruppen wie Vanguard werden immer wichtiger als Investorengruppe des DAX, obwohl in diesem Jahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Top-Destination für Roadshows bleibt immer noch London, gefolgt von Frankfurt und Paris. Die Norges Bank bleibt größter Einzelinvestor im DAX ungeachtet einer Reduzierung seines Engagements in 2016. Der bekannte norwegische Staatsfonds hat angekündigt, aus Rentabilitätsgründen vermehrt in Aktien zu investieren, was sich positiv auf die DAX-Konzerne auswirken wird. Auf Gruppenebene dominiert die Blackrock-Gruppe mit einem leichten Rückgang des DAX-Engagements. Zukünftig wird BlackRock vermehrt passive Investmentstrategien nutzen, was eine Kapitalumschichtung aus aktiven Fonds zu Folge haben wird. Extra-finanzielle (ESG) Kriterien bei der Investmententscheidung und der Einfluss von Stimmrechtsberatern auf die Abstimmrichtlinie der Investoren ist im DAX von zentraler Bedeutung.

„Die Abwanderung von UK Investoren zugunsten amerikanischer und deutscher Anleger ist ein allgemeiner Trend, den wir nicht nur bei DAX-Unternehmen, sondern auch im deutschen Mittelstand beobachten“, kommentiert Frederik Frank, Associate Director bei Ipreo in Frankfurt, die Studienergebnisse. „Die Unsicherheiten bezüglich des Brexit sowie der MiFID II-Regularien stellen IR-Abteilungen vor neue Herausforderungen, da zu erwarten ist, dass sich Emittenten zukünftig eigenständiger mit der Durchführung ihrer IR-Strategie auseinandersetzen müssen“, so Frederik Frank weiter.

Die detaillierten Studienergebnisse können über die untenstehenden Kontakte bei DIRK und Ipreo angefordert werden und stehen zusätzlich unter folgenden Links zum kostenlosen Download bereit:

https://www.dirk.org/dirk_webseite/static/uploads/170612_Die-Investoren-der-Deutschland-AG-4-0-DAX-Studie-2016-Ipreo_DIRK.pdf

<http://info.ipreo.com/June-2017-German-DAX-30-Report.html>

Über den DIRK:

Der DIRK - Deutscher Investor Relations Verband ist der größte europäische Fachverband für die Verbindung von Unternehmen und Kapitalmärkten. Wir geben Investor Relations (IR) eine Stimme und repräsentieren rund 90% des börsennotierten Kapitals in Deutschland. Als unabhängiger Kompetenzträger optimieren wir den Dialog zwischen Emittenten, Kapitalgebern sowie den relevanten Intermediären und setzen hierfür professionelle Qualitätsstandards. Unsere Mitglieder erhalten von uns fachliche Unterstützung und praxisnahes Wissen sowie Zugang zu Netzwerken und IR-Professionals aus aller Welt. Zugleich fördern wir den Berufsstand der Investor Relations und bieten umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung.

Kontakt:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband
Hannes Bauschatz
Reuterweg 81
60323 Frankfurt
T. +49 (0)69.9590 9490
M. +49 (0)173.4107 279
www.dirk.org

Über Ipreo:

Ipreo Ltd. ist ein international führendes Beratungsunternehmen für den Investor Relations- und Bankensektor. Der Fokus bei IR-Services liegt auf zeitnahen, qualitativ hochwertigen Informationen rund um die internationale, institutionelle Aktionärsstruktur von Emittenten, die zur Planung von Roadshows, Hauptversammlungen oder anderen IR-Events sowie beim regulären Kontaktmanagement zum Einsatz kommen. Ipreo bietet konkurrenzlose Qualität bei Services in den Bereichen globale Aktionärs- und Anlegerstruktur Identifikation, unabhängigem Investor Targeting, Proxy & Tender Solicitation, M&A Support, Perception Studies, Peer Group Analysis, SRI & Corporate Governance Analysis sowie der Online IR-Plattform, dem Kontaktmanagementsystem BD Corporate. Durch die internationale Vernetzung mit Offices in New York, Raleigh, London, Frankfurt, Tokyo, Hong Kong, Paris, Wien, Sevilla und Kapstadt sowie der langjährigen Erfahrung im Finanzsektor liefert Ipreo mittels seines ausgeprägten Netzwerks hochwertigste proprietäre Marktdaten und Beratungsleistungen. Ipreo berät über 1.500 Emittenten global und ist IR-Partner der NYSE sowie zahlreicher Banken und Verbände.

Ipreo
Frederik Frank
Barckhausstrasse 1
60325 Frankfurt
T. +49 (0)69.2475 68913
M. +49 (0)160.9968 9879
frederik.frank@ipreo.com
www.ipreo.com